

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Schwäbelei (1836)

1 Schwäbelei,
2 Nebelei,
3 Und das heißet ein Gedicht!
4 Sag es frei,
5 Was es sei!
6 Ich versteh' es nicht.
7 Singt doch nicht für euch allein!
8 Singet deutlich, hell und rein!
9 Daß es dann
10 Jedermann
11 Auch verstehen kann.

12 Kurz und lang,
13 Klingelklang,
14 Ist darum noch kein Gedicht.
15 Reimen kann
16 Jedermann
17 Aber dichten nicht.
18 Was da ruht im Herzensschacht,
19 Werde
20 Schlackenrein
21 Hat's allein
22 Seinen Glanz und Schein.

(Textopus: Schwäbelei. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43401>)